Auswirkungen des Ausbaus der Betuwe-Linie für die Stadt Rees

Christoph Gerwers
Bürgermeister der Stadt Rees

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Tourismus in Rees

- Älteste Stadt am Unteren Niederrhein
- Historischer Stadtkern mit mittelalterlicher Stadtumwehrung, 1000 Meter lange Rheinpromenade
- Seit 2008 „Staatlich anerkannter Ausflugsort“ und „Fahrradfreundliche Stadt“
- Zunehmende Bedeutung des Tourismus: Anstieg der Übernachtungszahlen seit 1999 um mehr als 400 %

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Wohnen in Rees

- Ca. 22.500 Einwohner
- 8 Ortsteile, davon 3 Siedlungsschwerpunkte auf einer Fläche von 110 km²
- 3 vorhandene DB-Haltepunkte in Haldern, Empel und Millingen
- Hoher Wohn- und Freizeitwert

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Historie / Hintergründe

- 31.08.1992 - Vereinbarung von Warnemünde

- Juni 2007 – Fertigstellung der Betuwe-Linie auf niederländischer Seite; Kapazität 480 Züge / Tag
- Ist-Stand auf deutscher Seite: 160 Züge / Tag
- Kapazitätserweiterungen
  - durch Blockverdichtung auf 264 Züge / Tag
  - durch dreigleisigen Ausbau auf 372 Züge / Tag

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Hintergründe

- **Blockverdichtung**
  - Definition: Längere Strecken zwischen zwei Bahnhöfen werden durch Blockstellen unterteilt, denn in jedem Streckenabschnitt (Blockabschnitt) darf sich immer nur ein Zug befinden. Das begrenzt die Kapazität einer Strecke. Je dichter jedoch Blockstellen aufeinander folgen, desto mehr Züge können sich gleichzeitig auf der Strecke befinden.
  - Wird in einem eigenen Planfeststellungsverfahren vorbereitet und dann vom Eisenbahnbundesamt EBA planfestgestellt
  - Lärmschutz lediglich in Form des bes. überwachten Gleises (Lärmreduzier. i. H. v. 3 dB(A))
  - Folge: noch längere Schrankenschließzeiten und weiter zunehmende Lärmbelastung

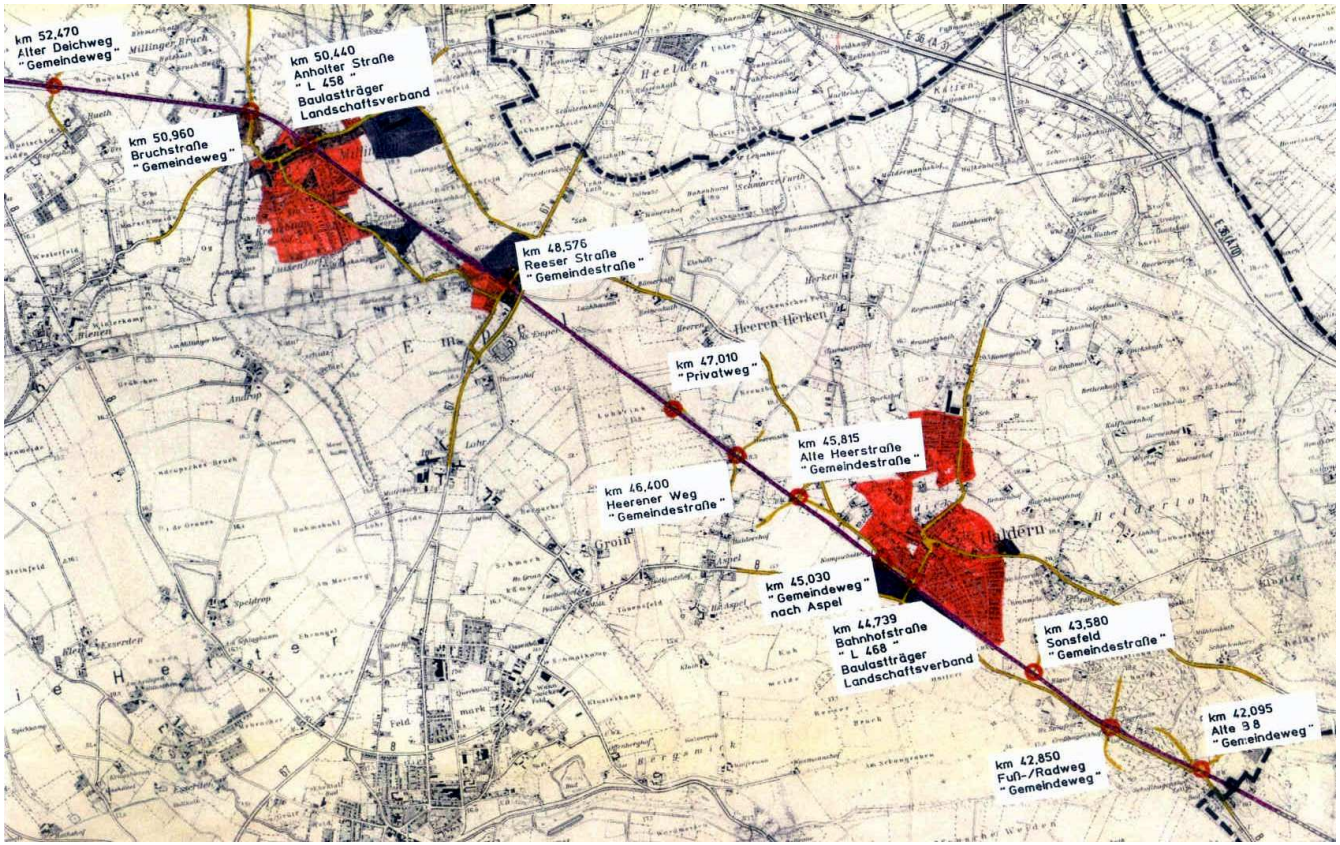
rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Hintergründe

- **Lärmschutz (aktiv / passiv)**
  - Erst im Rahmen des dreigleisigen Ausbaus der Strecke, weil es sich um den „Bau von Eisenbahnen“ (§ 41 BImSchG) handelt
- **Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge**
  - Ist nach Entscheidung des EBA in das Planfeststellungsverfahren zum dreigleisigen Ausbau der Strecke einzubeziehen

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Haltepunkte und Bahnübergänge in Rees



- Bahntrasse der DB AG durchquert Stadtgebiet: 12 Bahnübergänge auf einer Länge von 10 km
- Durchschneidung von 3 Ortsteilen mit entsprechenden Auswirkungen

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Risiken
bei der Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge

- **Städtebauliche Probleme**
  - Sorge, dass gewachsene Strukturen zerschlagen werden: z. B. Millingen: Kirche und Friedhof
- **Kostenfolge des Eisenbahnkreuzungsgesetzes EKrG (parallel zum Planfeststellungsverfahren)**
  - So genannte Drittelregelung als Regelfall: Betroffener Straßenbaulastträger, Bahn und Bund tragen je ein Drittel der gesamten Kosten der Beseitigung eines schienengleichen Bahnüberganges

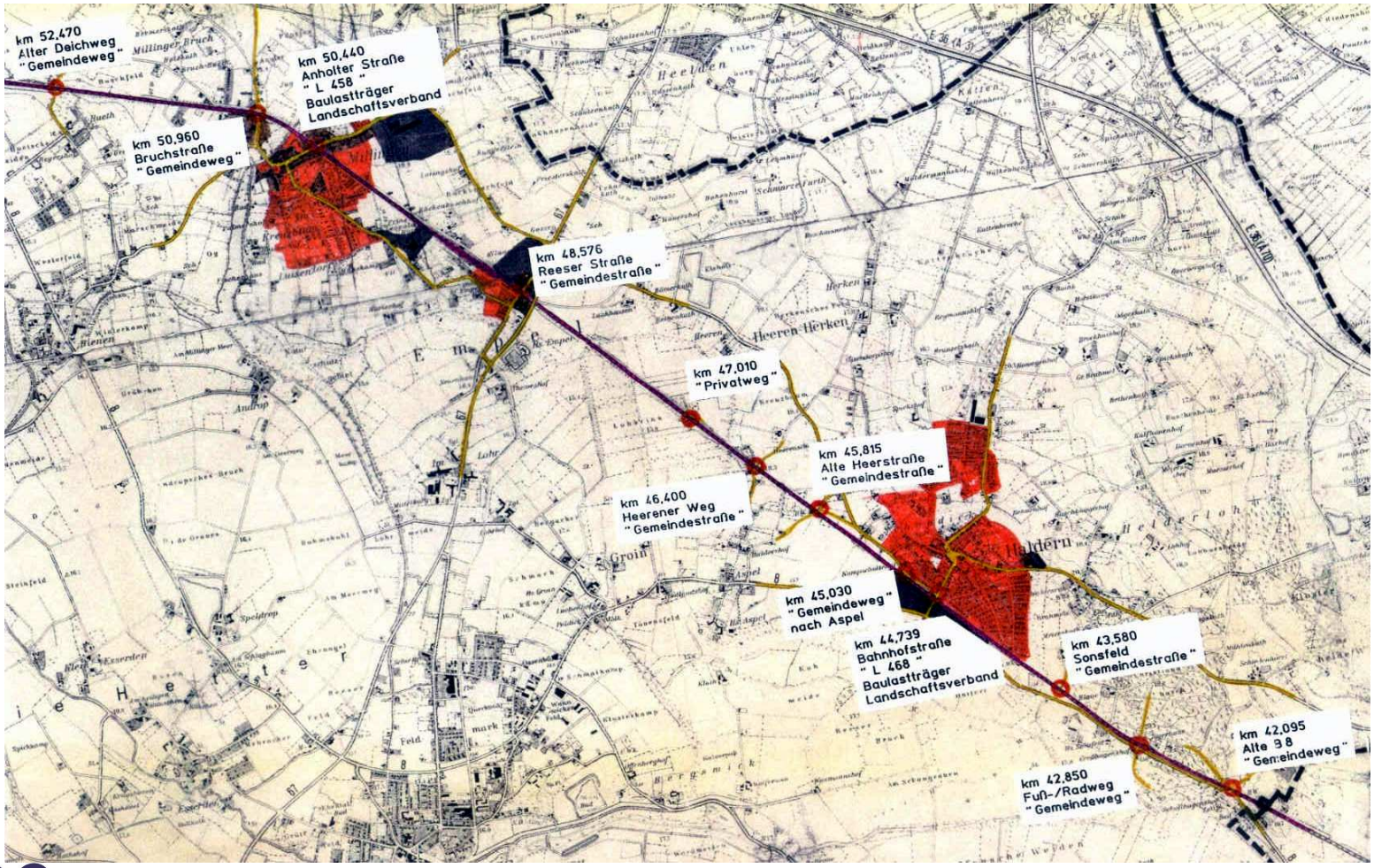
rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Risiken
bei der Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge

- **Kostenrisiko für die Stadt Rees**
  - Bis zu 40 Mio Euro (worst-case)
  - Bei der **endgültigen Schließung** eines Bahnüberganges (ohne Ersatzbauwerk) verbleiben bei der Kommune trotz der Übernahme von 75 % des kommunalen Anteils durch das Land noch immer rund 33.000 Euro
  - Bei der **Errichtung eines Ersatzbauwerkes** (z. B. Unterführung in Haldern, Zuständigkeit des Landesbetriebs Straßen NRW):
    Gesamtkosten: ca. 4 Mio Euro
    Eigenanteil der Stadt Rees: rd. 450.000 Euro
    (Stand 2008)

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Haldern



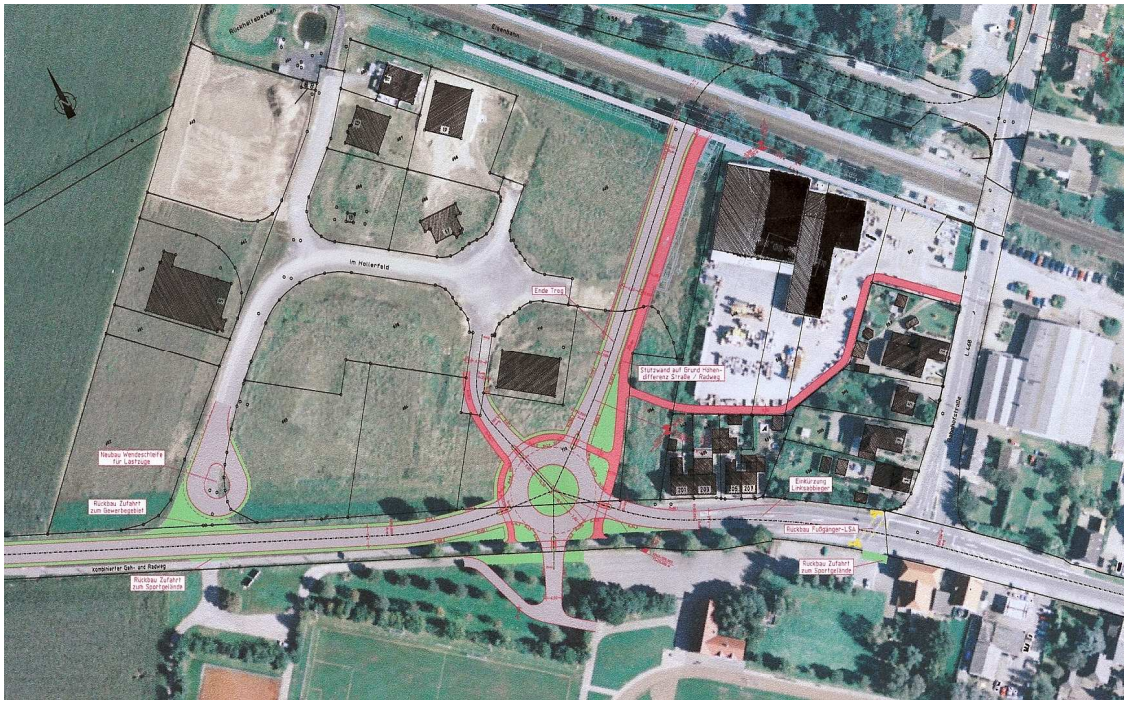
rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Haldern

- Zerschneidung des Siedlungs-schwerpunktes Haldern durch die Bahntrasse
- Ortsmittelpunkt abgeschnitten von Gewerbegebiet und Frei-zeitsportareal
- Lärmbetroffenheit von ca. 1.800 Einwohnern und deren Wohngrundstücken
- Rückstauungen in der Orts-mitte und Verkehrskollaps auf der B 8 durch zunehmende Schrankenschließzeiten

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

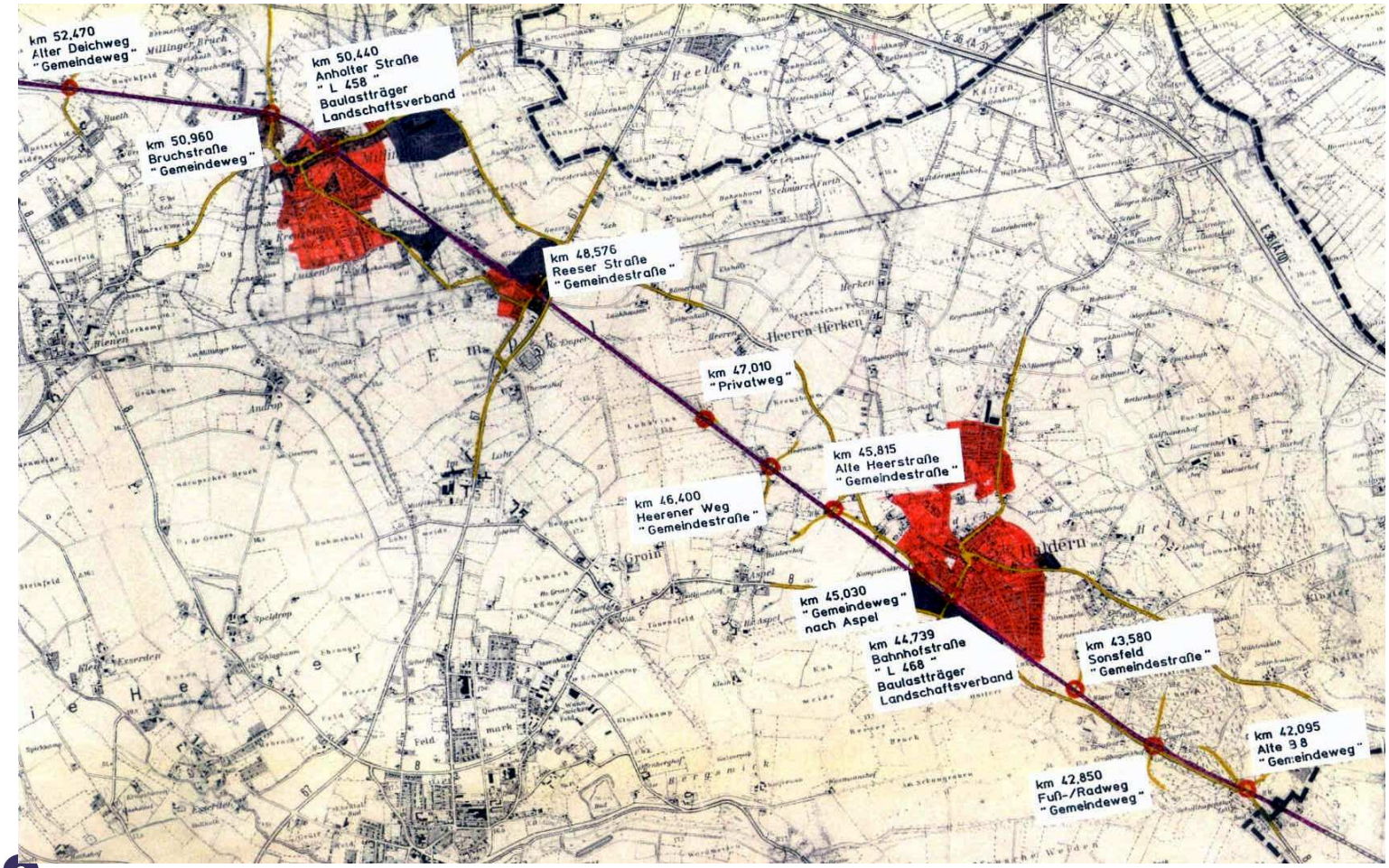
Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Haldern



- Ersatz von 4 Bahnübergängen
- Bündelung der Ersatzmaßnahmen:
  1 Ersatzbauwerk für alle Verkehrsarten in der Ortsmitte,
  1 Ersatzbauwerk für landwirtschaftlichen Verkehr einschließlich Fußgänger und Radfahrer

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigung im Ortsteil Empel



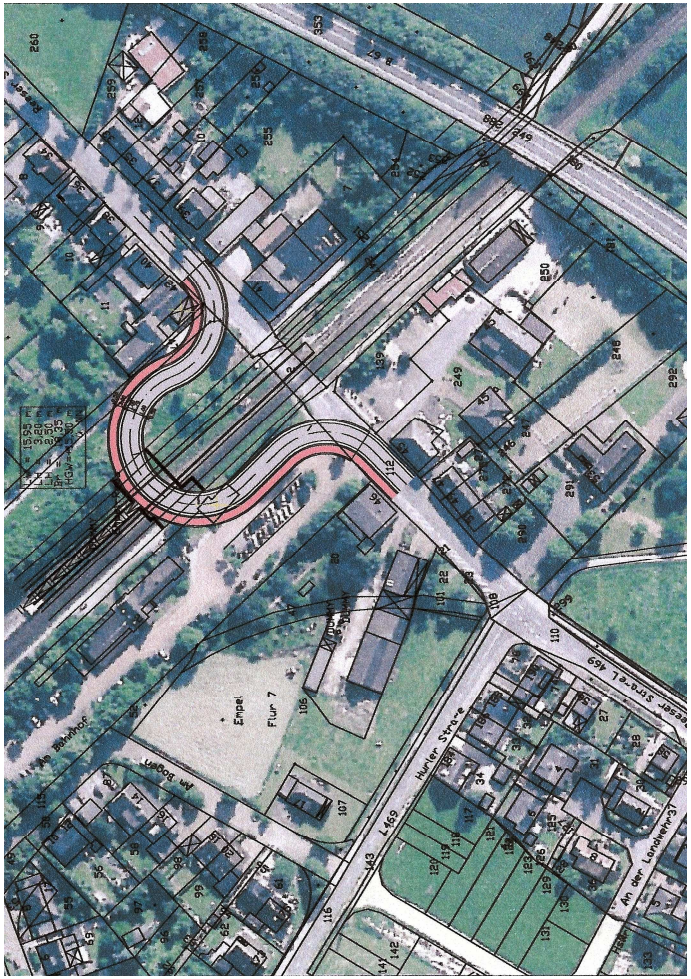
rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigung im Ortsteil Empel

- Zerschneidung des Ortsteils Empel durch die Bahntrasse
- Lärmbetroffenheit von ca. 500 Einwohnern und deren Wohngrundstücken durch die Bahn
- Unerträgliche Schließzeiten führen zu Rückstau-ungen in der Ortslage

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

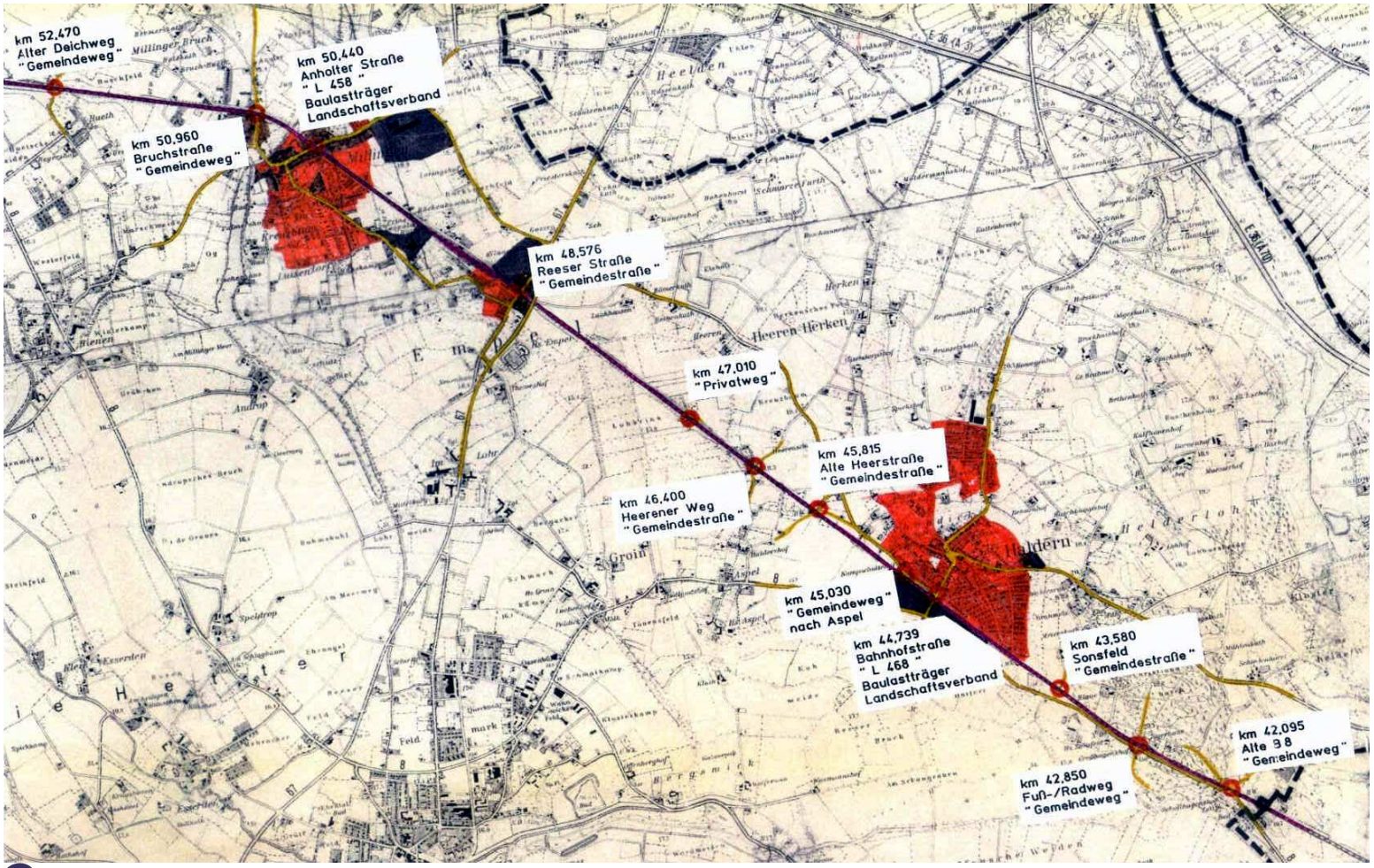
Bahnübergangsbeseitigung im Ortsteil Empel



- Ersatz eines Bahnüberganges durch innerörtliche Unterführung für PKW-Verkehr sowie Fußgänger und Radfahrer
- Kosten: 22 Mio Euro lt. Vorplanung d. DB AG Alternativ-Planung der Stadt (s. Abb.): 10 Mio Euro (Dissens)

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Millingen

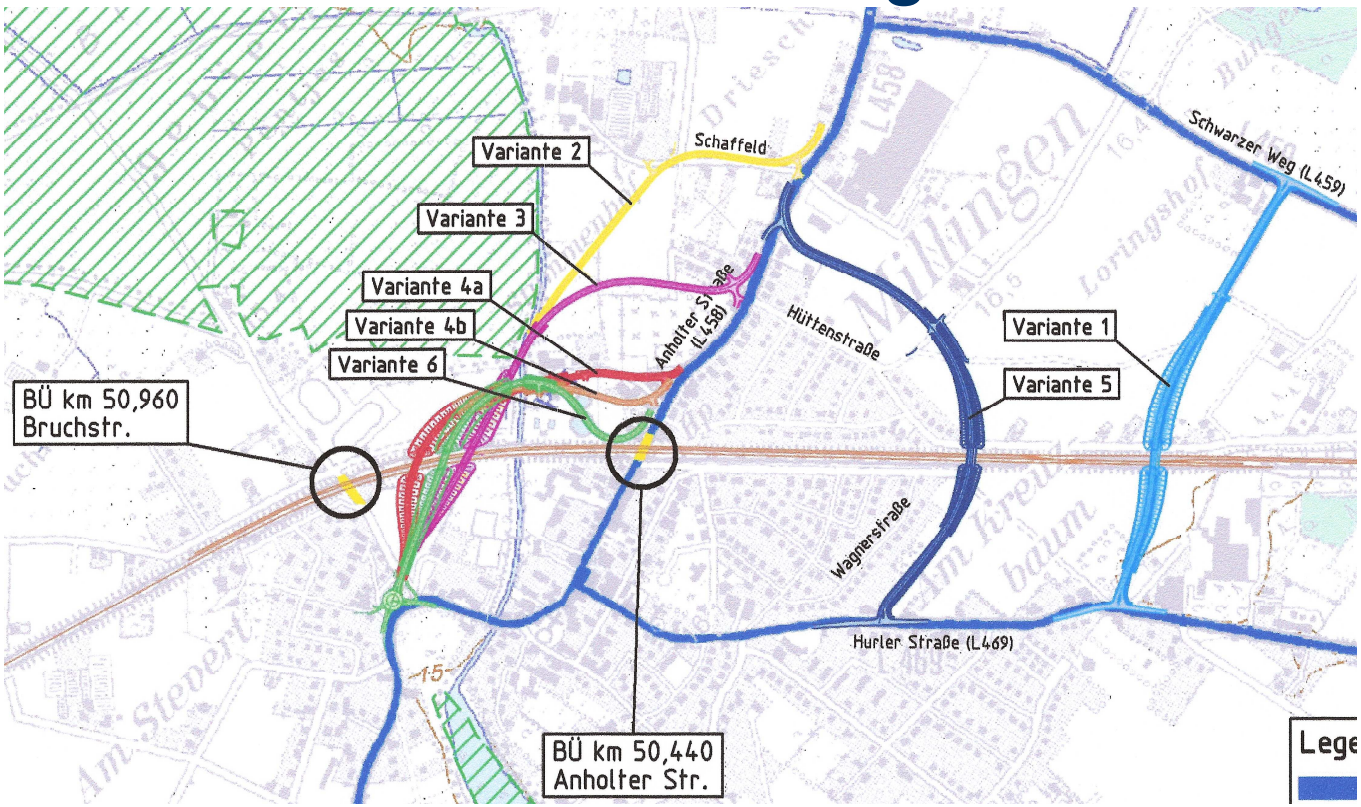


rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Millingen

- Zerschneidung des Siedlungsschwerpunktes Millingen durch die Bahntrasse
- Beeinträchtigung des gesellschaftlichen Lebens: Ortsmittelpunkt mit Kirche, Einzelhandel und Schule abgeschnitten von Friedhof und einigen Wohngebieten
- Lärmbetroffenheit von ca. 1.300 Einwohnern und deren Wohngrundstücken durch die Bahn
- Unerträgliche Schließzeiten führen zu Rückstauungen in der gesamten Ortslage (L 459)

Bahnübergangsbeseitigungen im Ortsteil Millingen



- Ersatz von zwei Bahnübergängen durch eine kombinierte Lösung für Landes- und Gemeindestraßen
- Forderung einer innerörtlichen PKW-Unterführung durch die Stadt – (Dissens)

Risiken/Auswirkungen für die Stadt Rees und die Bevölkerung

- Steigende Lärmbelastung
- Verlängerung der Schrankenschließzeiten
- Sicherheit entlang der Schienenstrecke
- Städtebauliche Lösung
- Kosten

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Darstellung der Verfahren

- **Dreigleisiger Ausbau der Schienenstrecke**
  - Planfeststellungsverfahren
    - 3.1 – Haldern
      vorauss. Beginn: nach den Osterferien
    - 3.2 – Empel-Millingen
      vorauss. Beginn: nach den Sommerferien
- **Blockverdichtung** (= Erhöhung der Zugzahlen durch Reduzierung der Abstände)
  - Planfeststellungsverfahren:
    Beginn angestrebt im Frühsommer 2010

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Kritikpunkte

- Keine Informationen der Bevölkerung durch die Bahn

  ↓

  Information der Bevölkerung wird die Kommune auf eigene Kosten durchführen (freiwillig)

- Keine Begleitung während der Offenlegung im Planfeststellungsverfahren

  ↓

  Kommune wird auf eigene Kosten Hilfestellung leisten, damit die betroffenen Bürger ihre Einwendungen qualifiziert vortragen können (freiw.)

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

Weitere Kritikpunkte

- Ständige Verlautbarungen von Bahn und Bund führen zu weiteren Verunsicherungen von Bürgern und Kommunen
- Vereinbarung von Bund, Land NRW und DB AG vom 06.06.2002:
  1. Planung
  2. Lärmschutz an ausgewählten Stellen
  3. Blockverdichtung
  4. Dreigleisiger Ausbau
- Vereinbarung wird aufgegeben, ohne dass Kommunen informiert, geschweige denn angehört oder gar beteiligt werden

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

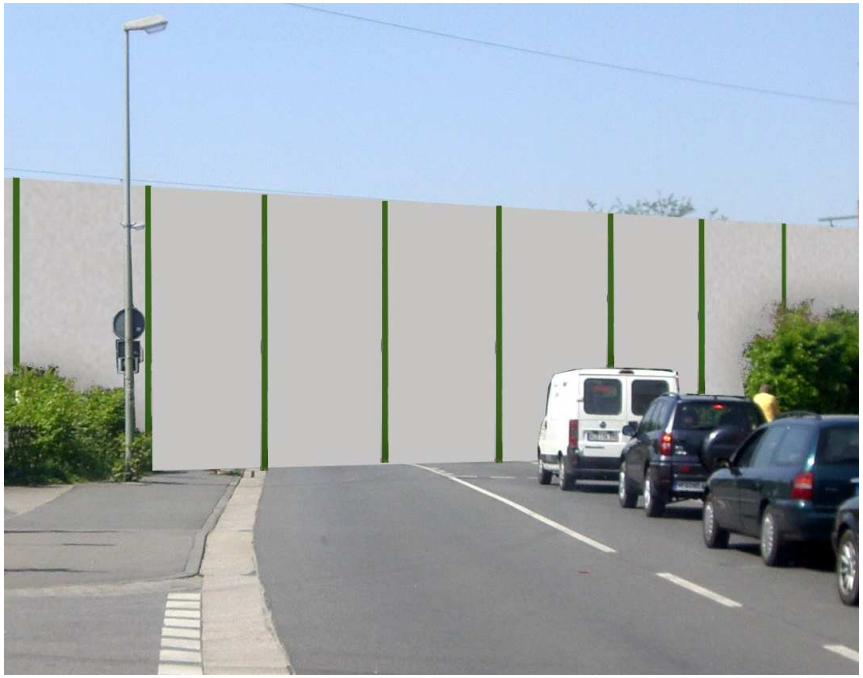
Fazit

Stadt und Bevölkerung müssen sich vorbereiten auf ein höchst komplexes, fachlich und rechtlich schwieriges Verfahren mit erheblichen Auswirkungen (Lärm, Sicherheit, Städtebau, Finanzen) für die nächsten 50-100 Jahre

……

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen

… mit ungewissem Ausgang …



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

rees am niederrhein
R(h)eines Vergnügen